

Lieber Herr Dr.Heller,

mit Dank erhielt ich die Juli-Nummer der EINSICHT. Lassen Sie sich dazu folgendes bemerken:

- 1) als ich auf Seite 80 Ihre von H.H. P.Grohs veranlasste Korrektur sah, befiel mich ein Schrecken, da ich glaubte, es handele sich um mein Verschulden als Uebersetzer. Nach Einsicht in das Original von Mgr.Carmona stellte ich jedoch fest, dass er tatsaechlich diesen "gravierenden Fehler" beging. Es heisst naemlich bei ihm "no forman dos naturalezas..." und nicht, wie Sie es ihm sagen lassen "no forman dos personas..." (Original S.4, Zeile 5 von unten, Zeile 19 von oben). Sie mussten sich wohl zu seiner Ehrenrettung einer kleinen Unwahrheit bedienen.....
- 2) eine ganz kleine Kleinigkeit: die Verbesserungen meiner Uebersetzung finde ich richtig und gut, Nur einen Punkt diesmal jetzt zu meiner Ehrenrettung: Sie verbesserten Zeile 11 von unten das an mich durch an mir, was sicher richtiger ist, So stand es auch in meinem handschriftlichen Vorentwurf. Als ich dann die beiden Worte in die Maschine schrieb, zoegerte ich und entschloss mich fuer das an mich, weil ich "das Werk" auf die Umstaende der Person des Bischofs und nicht auf seinen Koerper gerichtet glaubte. Die Praeposition an im Sinne einer "Gerichtetheit" auf regiert bekanntlich den Akkusativ, waehrend sie im lokal-oertlich Sinne den Dativ verlangt. Halten Sie mich bitte nicht fuer rechthaberisch, aber als Sprachlehrer (der Umstaende halber) duerfte ich nicht einen^{so} schweren grammatischen Fehler begehen.
- 3) auf Seite 67 finde ich den Hinweis auf Aufsaezte von Dr.Hugo Maria Kellner/ USA aus frueherer Zeit. Ich habe diesen Mann immer als eines der besten Pferde in Ihrem Stall angesehen, wenn ich mich so ausdruecken darf. Er durchschaute m.E, wie keine anderer die Technik der Subversion und zog ans Licht, was dem Durchschnittstraditionalisten verborgen bleibt. Die Optik dieses leider verstorbenen frueheren Mitarbeiters entspricht haarscharf auch der meinigen, und so waere ich dankbar, wenn Sie mich von Ihrem Angebot Gebrauch machen liessen. (Fuer das Porto liegen einige Briefmarken bei)

Und nun schoene Ferien fuer Sie und Ihre Familie!
Mit herzlichén Gruessen

x) PS. In der Sicht und Sprechweise des Dr.Kellner duerfte z.B. das Treiben des Dr.Vermehren als eine Auffangbewegung anzusehen sein.

Hbr
H. Brackelmann